

Das Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) ist ein national und international agierendes Forschungszentrum an der Schnittstelle von biologischen und technischen Systemen. Das ATB betreibt Forschung mit dem Ziel, Grundlagen für nachhaltige bioökonomische Produktionssysteme zu schaffen. Dazu entwickelt und integriert das ATB neue Technologien und Managementstrategien für eine wissensbasierte, standortspezifische Produktion von Biomasse und deren Nutzung für die Ernährung, als biobasierte Produkte und Energieträger – von der Grundlagenforschung bis zur Anwendung.

Das ATB ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und koordinierendes Institut des **Leibniz-Forschungsverbands „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“** („LFV Lebensmittel und Ernährung“).

Der LFV „Lebensmittel und Ernährung“ vereint derzeit 15 Institute der Leibniz-Gemeinschaft. Im Fokus des Verbunds stehen zwei gesellschaftliche Herausforderungen: nachhaltige Entwicklung und Gesundheit. Der Verbund ist ein einzigartiger Cluster wissenschaftlicher Kompetenz auf diesem Gebiet.

Für den LFV „Lebensmittel und Ernährung“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### **Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (60 %) zur Koordination des Leibniz-Forschungsverbands „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“**

In enger Abstimmung mit den Sprechern des Verbundes sind Sie für die Koordination der Verbundaktivitäten zuständig. Organisatorisch ist der Forschungsverbund in der Leibniz-Gemeinschaft verankert und wird von den leitenden WissenschaftlerInnen der aktuell 15 Verbundpartner unterschiedlicher Disziplinen vorangetrieben.

Derzeit wird das von der Leibniz-Gemeinschaft geförderte Projekt „Protein Paradoxes“ vom LFV „Lebensmittel und Ernährung“ koordiniert. Es besteht aus sieben Arbeitspaketen. Im Rahmen des Projekts werden die Partnerinstitutionen ihre internationalen wissenschaftlichen Netzwerke stärken, gemeinsam interdisziplinäre Publikationen erstellen, den Austausch mit relevanten Stakeholdern fördern und weitere künftige gemeinsame Proteinforschungsprojekte konzipieren und beantragen. Das ATB ist federführend für den Aufbau der Projektgremien, für Administration und wissenschaftliche Koordination des Projekts sowie – in enger Zusammenarbeit mit den Partnerinstituten – für die Erstellung und redaktionelle Betreuung der Projektwebseite verantwortlich. Aus dieser Situation ergibt sich eine besonders enge Zusammenarbeit mit dem Vorstandsreferat und der Verwaltung des ATB. Zukünftig soll der LFV weitere gemeinsame Forschungsprojekte konzipieren und beantragen.

#### **Ihr Aufgabengebiet**

- Wissenschaftliche Koordination des Leibniz-Forschungsverbands „Lebensmittel und Ernährung“
- Konzeption und Erstellung interdisziplinärer wissenschaftlicher Publikationen in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern
- Koordination der Ausarbeitung von Drittmittelanträgen in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
- Aufbau und Betreuung der Projektgremien und des Postdoc-Netzwerks in Abstimmung mit dem Lenkungsgremium des Forschungsverbands
- Koordination der finanziellen und vertraglichen Angelegenheiten des Verbundes in Abstimmung mit der administrativen Leitung des ATB
- Betreuung von WissenschaftlerInnen und studentischen Hilfskräften des Proteinprojekts bzw. des Leibniz-Forschungsverbands
- Organisation und Veranstaltung von Konferenzen, Tagungen und Workshops
- Redaktionelle Betreuung des Online-Portals
- Abstimmung mit der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft in Bezug auf die Verbundaktivitäten
- Aufbereitung und Transfer der Ergebnisse des Forschungsverbands in die Öffentlichkeit

## Unsere Erwartungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschul-Studium (Diplom- oder Masterabschluss) in einem für die Thematik des LFV relevanten Fachs (Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften, Lebenswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften), Promotion wünschenswert
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement, insbesondere im interdisziplinären Netzwerkmanagement sowie Interesse für Interdisziplinarität
- hohe Identifikation mit den Themen nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung
- Führungserfahrung
- Erfahrungen in der Redaktion wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Publikationen
- Erfahrung bei der Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Kenntnisse der deutschen Forschungslandschaft, insbesondere der Leibniz-Gemeinschaft und der Arbeit der Leibniz-Verbände
- Hohe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise
- Erfahrung in der back-end Bearbeitung von Webseiten/Online-Portalen
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Dienstreisen

## Wir bieten Ihnen

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen mit Bezug auf gesellschaftlich und wissenschaftlich hochrelevante Herausforderungen sowie
- die Möglichkeit, die Entwicklung und die nationale und internationale Profilierung des Leibniz-Forschungsverbands „Lebensmittel und Ernährung“ aktiv mitzugestalten.

Die Vergütung erfolgt entsprechend den Vorkenntnissen und Leistungen nach E13 TV-L.

Die Stelle (60 %) ist aufgrund der aktuellen Laufzeit des Kooperationsvertrags des Leibniz-Forschungsverbands und des Proteinprojekts zunächst bis zum 31.12.2020 befristet.

Auskünfte erhalten Sie von **Prof. Dr. habil. Reiner Brunsch**, Sprecher des Verbundes, (Tel.: 0331/5699-100, E-Mail: rbrunsch@atb-potsdam.de) und **Helene Foltan**, Vorstandsreferat (Tel.: 0331/5699-820, E-Mail: hfoltan@atb-potsdam.de).

Informationen über den Leibniz-Forschungsverbund „Lebensmittel und Ernährung“ finden Sie auch unter: <http://www.leibniz-lebensmittel-und-ernaehrung.de/>

Wenn Sie sich mit Ihrem Wissen und Engagement in unsere interdisziplinäre Forschung einbringen wollen, dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 20.06.2017** unter Angabe der Kennzahl **2017-VR-2** per E-Mail (möglichst ein pdf-Dokument) an [karriere@atb-potsdam.de](mailto:karriere@atb-potsdam.de).

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Daher begrüßen wir besonders die Bewerbung qualifizierter Frauen sehr. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Veröffentlicht am 30.05.2017